

Multilinguales Sprachendorf für Schüler an der IGS Lengede

Jugendliche konnten Dialoge in verschiedenen Fremdsprachen üben – erstmals auch auf Spanisch

LENGEDE. Das Forum des siebten Jahrgangs der IGS Lengede verwandelte sich in ein fiktives Dorf, in dem die Schüler an nachgestellten Stationen ihre Handlungsfähigkeit in den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch unter Beweis stellten.

Das Erfolgskonzept „Sprachendorf“ nimmt an der IGS Lengede einen festen Platz im Fremdsprachenunterricht des siebten Jahrgangs ein. Nun war erstmals auch das Fach Spanisch als zweite Fremdsprache vertreten.

Bereits am Vortag hatten die Fremdsprachenlehrer das Sprachendorf mit viel Liebe zum Detail aufgebaut, um den Siebtklässlern eine wirklichkeitsnahe Umgebung mit vielfältigen

Sprechanlässen zu bereiten. Unter anderem gab es ein Krankenhaus, ein Sportge-

schäft sowie ein Restaurant im Dorf. An anderen Stationen wurden Alltagssituationen im häuslichen Bereich geschaffen, wie das Frühstück, das Führen eines Telefonats oder aber das Vorbe-

➔ Das Erfolgskonzept „Sprachendorf“ nimmt einen festen Platz im Fremdsprachenunterricht ein.



Im Krankenhaus: Dr. Alicia untersuchte Patientin Luna. FOTOS: PRIVAT

reiten einer Party. Die Siebtklässler wurden morgens von ihren Lehrern begrüßt und machten einen Rundgang durch das Dorf. Anschließend erhielt jeder Schüler ein Aufgabenheft, das Inhalte für Dialoge vorgab. Jede Station des Sprach-

endorfs wurde von einer Fachlehrkraft betreut, die an Ort und Stelle die Dialoge der Schüler bewertete. Jeder Siebtklässler musste mehrere fremdsprachliche Herausforderungen im Sprachendorf

meistern. „Patientin“ Luna, 7a, schilderte beispielsweise ihrer „Ärztin“ Mitschülerin Alicia, 7a, ihre Symptome. Sichtlichen Spaß hatten die Schüler auch im Sportgeschäft, wo sie unter fachlicher Beratung einkauften.

Auch das Restaurant des Sprachendorfs fand großen Anklang bei seinen Gästen. Mit Begeisterung schlüpfen die Siebtklässler in ihre Rollen und konnten dabei auch mit schauspielerischem Talent glänzen. Jahrgangsratsleiterin Claudia Mütter resümiert zufrieden: „Das Sprachendorf ist eine tolle Motivation für unsere Schüler.“



„English breakfast“: Jolie und Medea mit Lehrerin Silke Busse.



Im Restaurant: Emily bestellte ihr Menü beim Kellner Vincent.